

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 4/2019

Montag, 28. Januar 2019

29. Jahrgang



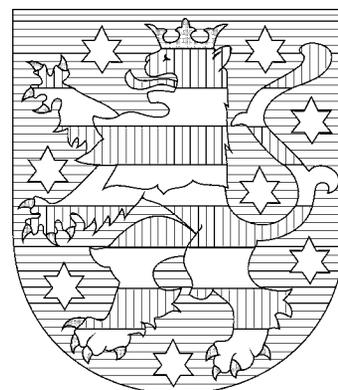
Die Leuchtenburg bei Kahla, weithin bekannt für ihre „Porzellanwelten“, lädt zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum vom 1. April bis 31. Oktober in die große Sonderausstellung „Die neue Formwelt – Porzellandesign des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Högermann“ ein. Die Schau zeigt Porzellandesign aus der Bauhauszeit sowie Bauhaus-inspiriertes Porzellan der Nachkriegszeit.

Foto: Leuchtenburg



Der ehemalige Marstall der Dornburger Schlösser beherbergt die einzige, noch mit originaler Ausstattung erhaltene Werkstatt des Bauhauses. Als Teil des Bauhaus-Jubiläums werden die historischen Räume der Töpferei mit einem modernen Anbau am 20. April 2019 als Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg eröffnet.

Foto: Inka Rodigast, ©Keramik Museum Bürgel



Das Bauhausjubiläum 2019 im Saale-Holzland- Kreis

Für Kulturinteressierte steht das Jahr 2019 ganz im Zeichen des Bauhauses. 100 Jahre sind seit seiner Gründung in Weimar vergangen. Wer sich für die vielen Veranstaltungen rund um das Jubiläum interessiert, für den bietet der Saale-Holzland-Kreis eine gute Startposition.

Der Landkreis liegt nicht nur zentral an der Bauhausroute zwischen Weimar und Dessau. Er kann außerdem als Geheimtipp für so manchen Bauhaus-Freund gelten.

Hier findet sich in Dornburg die einzige noch mit teilweise originaler Ausstattung erhaltene Werkstatt des Bauhauses. Walter Gropius, Gründer und Leiter des Weimarer Bauhauses, richtete 1920 im Dornburger Marstall die Keramikwerkstatt seiner Kunstschule ein. Für den externen Standort sprachen der hier ansässige, traditionsverbundene Töpfermeister Max Krehan, der bereit war, die handwerkliche Ausbildung zu leiten, und der leer stehende Marstall im Landesbesitz, der genug Platz für die Werkstatt und die Unterbringung der Studenten bot. Diese fanden hier einen Ort, an dem sie in ländlicher Ruhe an neuen Formen und Entwürfen arbeiten konnten.

Der Bildhauer und Grafiker Gerhard Marcks wurde von Gropius als Formmeister der Werkstatt berufen. Die Geschichte der Einrichtung als Bauhaus-Töpferei währte zwar nur knapp fünf Jahre, aber in dieser Zeit wurde hier eine neue Gefäß-Ästhetik von europäischem Rang entwickelt. Einige der bedeutendsten deutschen Keramiker des 20. Jahrhunderts haben in Dornburg ihre Ausbildung absolviert: unter ihnen Theodor Bogler, Marguerite Friedlaender und Werner Burri sowie Otto Lindig. Letzterer führte die Töpferei in den folgenden 20 Jahren weiter.

Die Werkstatt wird bis heute von Töpfermeister Ulrich Körting betrieben. Er trat die Nachfolge seiner Eltern Heiner-Hans und Lisa Körting an – der Vater hatte 1949 die Werkstatt Otto Lindigs

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Die Gips-Drehscheibe, an der u. a. schon Otto Lindig und Theodor Bogler ihre designprägenden Modelle entwickelten, wird ebenfalls im Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg zu sehen sein.

Foto: Inka Rodigast, ©Keramik Museum Bürgel

übernommen. Ulrich Körting arbeitet nun im rechten Gebäudeflügel, in der ehemaligen Schlossküche, und produziert dort Tierskulpturen und Gefäße nach Entwürfen seines Vaters ebenso wie eigene Kreationen.

Als Teil des Bauhaus-Jubiläums werden die historischen Räume der Bauhaus-Töpferei mit einem modernen Anbau als Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg eröffnet. Zukünftig wird hier ein einzigartiger Einblick in die Ausbildung am Bauhaus mit vielen der originalen Arbeitsgeräte gegeben. Waagen, Glasurmühlen, die noch funktionstüchtige Tonaufbereitungsanlage und Keramiken, die hier entstanden, sind ebenso zu bestaunen wie die Gipsdrehscheibe, an der Otto Lindig und Theodor Bogler ihre designprägenden Modelle entwickelten. Weitere Informationen bietet die Website www.bauhaus-keramik.de.

Zum Bauhaus-Jubiläum vorgelegt hat im Saale-Holzland-Kreis bereits das Keramik-Museum Bürgel, unter dessen Ägide auch die Einrichtung des Dornburger Museums steht. Seit November 2018 zeigt es eine Sonderausstellung zum Lebenswerk des Bauhaus-Schülers Wilhelm Löber (1903 – 1981). Er zählte zu den vielseitigsten und begabtesten Bauhaus-Schülern der Dornburger Keramikwerkstatt.



Kugelvase von Trude Petri-Raben aus der bevorstehenden Ausstellung „100 Jahre Bauhaus“ auf der Leuchtenburg, die am 1. April eröffnet wird

Foto: Leuchtenburg

Das Bauhaus- jubiläum 2019 im Saale- Holzland-Kreis

Schon während seiner Bauhaus-Ausbildung beschäftigte sich Löber neben der Töpferei auch mit Bildhauerei und Grafik. Als letzter der Bauhaus-Töpfer legte er, bereits nach dem Weggang des Bauhauses aus Weimar, seine Gesellenprüfung ab und erhielt dann eine Anstellung an der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin. Noch einmal studierte er bei Gerhard Marcks – Bildhauerei als Meisterschüler an der Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle. Später war er einer der Gründer der Fischlandkeramik (1956) und der Rügenkeramik (1966). In seinem vielseitigen Schaffen gestaltete er auch Denkmäler und Brunnen für den öffentlichen Raum.



Drehraum im künftigen Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg im Entwurf

Foto: Sterntaler Design Consult,
Keramik Museum Bürgel

Die Ausstellung in Bürgel präsentiert neben mannigfaltigen Keramiken und Porzellanskulpturen auch ein facettenreiches Potpourri aus Holzschnitten, Skulpturen in Holz und Stein, Kupfertreibarbeiten und Bronzen.

Bei der Eröffnung der Werkschau in Bürgel war der Besucheransturm so groß, dass ein Teil der Gäste mit einem Platz im Treppenhaus des Gebäudes vorliebnehmen musste. Dass das Keramik-Museum und die Werkstatt in Dornburg mit dem Landkreis einen verlässlichen Partner haben, dies demonstrierte einmal mehr bei der Eröffnung Landrat Andreas Heller. Er überreichte einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 18.000 Euro für die weitere Arbeit. Die Ausstellung wird bis März zu sehen sein; anschließend findet von Ende April bis Ende Juni eine Korrespondenzausstellung im Rokoko-schloss Dornburg statt.

Nähere Infos: www.keramik-museum-buergel.de.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Auch weiter südlich im Landkreis sind die Vorbereitungen für das Bauhaus-Jubiläum längst angelaufen. In Kahla initiierte die bekannte Thüringer Porzellan GmbH ihren 7. Internationalen Porzellanworkshop KAHLA kreativ vor dem Hintergrund von 100 Jahren Bauhaus. Insgesamt 12 Workshop-Teilnehmer aus sieben Nationen beteiligten sich an dem Forum. Einem größeren Publikum werden ausgewählte Arbeitsergebnisse dann im Bauhausjahr 2019 gezeigt. Die Arbeiten des 7. Internationalen Porzellanworkshops gehen auf Wanderschaft und werden in den Museen Porzellanikon, Selb, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Halle und im Schloss Belvedere, Weimar

zu sehen sein. Weitere Stationen sind geplant und werden rechtzeitig auf der Website www.kahlakreativ.com bekannt gegeben. Die Leuchtenburg bei Kahla lädt ab dem 1. April zu einer Sonderausstellung „100 Jahre Bauhaus“ ein. Verpackt in 1.100 Bananenkisten gelangte die bedeutende Sammlung von Design-Experte Dieter Högermann auf die Leuchtenburg. Der Inhalt: Porzellanraritäten und Designobjekte der „Guten Form“.

Zum Bauhaus-Jubiläum 2019 werden die bislang noch nie gezeigten Designschätze aus dieser Sammlung auf der für ihre „Porzellanwelten“ weithin bekannten Leuchtenburg präsentiert. „Die neue Formenwelt – Porzellandesign des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Högermann“ wird bis 31. Oktober auf der Burg gezeigt.

Neben den genannten Ausstellungen können im Bauhausjahr auch folgende Veranstaltungen zum Thema Keramik/Porzellan im Saale-Holzland-Kreis besucht werden:

- 9. und 10. März 2019:
Tag der offenen Töpfereien
- 6. und 7. April 2019:
Tag des Thüringer Porzellans
- 21. bis 23. Juni 2019:
45. Bürgeler Töpfermarkt

Weitere Termine z. B. zu Werksbesichtigungen, Schautöpfen etc. bieten das Portal www.thueringer-tischkultur.de und der regionale Tourismusverband unter www.saaleland.de.